

Feierstunde in Dienstedt/Thüringen am 6. Juni 2026

Nimm meine Hand - https://www.youtube.com/watch?v=6YCeLZpU_rw

Stille Minuten

Jesus spricht: „Meine Kinder, in diese Stille hinein stelle Ich Mein Wort, das sich nun ausbreitet in diesem Raum. Ein unendliches Wort, in dem alles enthalten ist. Durch dieses Wort wurde diese Schöpfung ins Leben gerufen, und alle Wesenheiten, die sich darin befinden, unzählbar, habe Ich durch ein einziges Wort in den unendlichen Raum gestellt, um Mein Wort freizustellen, auf dass es sich in seiner unendlichen Vervielfachung verteile in der Unendlichkeit, um einen individuellen Weg zu gehen durch Zeiten und Ewigkeiten, auf dass es sich schließlich wiederfinde in Mir und in Meinem Herzen.

Und so seid ihr, Meine Kinder, die Ich nun um Mich sammle und denen Ich Meine Liebe, Meine große Liebe bezeugen möchte, aus Meinem Herzen genommen. Ja, Ich sammle nun Meine Herzenskinder um Mich, die Ich ausgesandt habe in die Zeit - ihr, die ihr ins Vergessen gegangen seid in dieses dunkle Tal namens Erde, um hier diesen besonderen Weg zu beschreiten.

Eure Erinnerung, eure göttliche Gegenwärtigkeit wurde getrennt von eurer jetzigen Wesenheit, so dass ihr blind und taub und stumm hineinginget in die Zeit, um hier schließlich und endlich mit Meiner Hilfe, an Meiner Hand wieder zurückzufinden in Mein Herz. Und so ist es geschehen. Ihr seid die, die sich aufgemacht haben, Mir nachzufolgen auf dieser Erde, ihr Leben und ihr Herz Mir zu schenken, und die Ich nun auch beschenken möchte mit Meiner Liebe, mit Meinem göttlichen Sein, um euch wieder heimzuführen in Mein Reich des Friedens und der Liebe.

Und da nun hier ein kleiner Kreis sich eröffnet hat in der Materie, die ihr euch im materiellen Leib befindet, und Ich doch nicht nur *euer* Vater und Gott und Schöpfer bin, sondern von Vielen, so habe Ich nun das große Jenseits-Tor geöffnet und so nun hier herein unzählige Augenpaare blicken. Meine Kinder, ihr könntet nicht so weit schauen hinaus in den unendlichen Raum, wie sich nun Wesenheiten aus dem Licht an dieser Versammlung beteiligen, die hier gemeinsam mit euch Meine Liebe und Mein Wort empfangen dürfen an diesem Feiertag der Liebe, den Ich einberufen habe.

Und so ist es einerseits die Liebe, die euch ruft, mit der Ich euch ziehe, und andererseits gibt es aber auch die Herausforderungen der Liebe, denen ihr ausgesetzt seid im Alltag, im Beruf, in der Familie - im Überlebenskampf auf dieser Erde, der wahrlich nicht leicht ist, denn er ist ein großes Wagnis und die Gefahren lauern überall. Darum freut euch, Meine Kinder, dass Ich euch an der Hand genommen habe und führe, denn an Meiner Hand seid ihr sicher. Und ihr spürt doch in euch diese Geborgenheit und diese Sicherheit, die ihr findet und habt in der Liebe zu Mir.

Ich bin euer Fundament. Ich bin euer Leben, euer Lebensinhalt geworden. Und nur so geht es auf dieser Erde. Nur so kann Ich Mir wahre Kinder ziehen, die ihr ganzes Bewusstsein, ihre ganze Liebe Mir schenken, sich bemühen, frei von Sünde zu leben, auch wenn es nicht immer gelingt.

Meine Kinder, Ich zeige euch doch auf eure Schwächen und Fehler, den Zustand eurer Seele und Ich eröffne und lasse euch schauen die Vollkommenheit der Liebe in euch. So könnt ihr euch in dieser Diskrepanz immer daran messen, vergleichen und abgleichen, um zu erkennen, wo es euch noch mangelt, wo ihr steht, wo ihr fehlt, was ihr noch zu tun habt. Das ist das Licht, das ihr braucht in der Dunkelheit dieser Welt und in der Dunkelheit eurer Seele, die immer noch vorhanden ist. Denn gerade die dunklen Flecken eurer Seele sind die Einfallstüren für die negative Welt. Hier können sie euch angreifen. Solange ihr diese in euch tragt, seid ihr in eurem Eigensinn und in eurer Eigenliebe den dunklen Mächten ausgeliefert.

Und doch sage Ich als euer Vater: Ich lasse nur Versuchungen und Angriffe über euch kommen, die angemessen sind und abgestimmt auf die Liebefähigkeit und Kraft und Stärke eurer Seele. Ihr seid keinen Versuchungen ausgesetzt, die ihr eigentlich nicht bestehen könnt. Und doch ist es so: Wenn ihr euch abwendet von Mir, geht diese Stärke in gewisser Weise verloren. Dann gewinnt die Versuchung Macht über euch und ihr könnt ihr nicht widerstehen. Deshalb liegt immer alles daran, Meine Kinder, dass ihr euch nicht abwendet von Mir, sondern schon am Morgen bereit seid, zu sprechen: 'Mein Vater, ich habe jetzt diesen einen Tag vor mir, nur diesen einen Tag, und da bitte ich Dich, dass Du mich heute an diesem einen Tag nicht lässt, nicht loslässt, und mir hilfst, dass ich mich nicht von Dir abwende. Erfülle mich mit Deiner Liebe und mit Deinem Frieden, mit Deiner Geduld, mit Deiner Barmherzigkeit, dass ich dann am Abend sagen kann: Danke Vater, mit Dir zusammen habe ich diesen Tag bewältigen können. Nicht im Kampf, nicht im immer wiederkehrenden Auf und Ab, sondern ich bin an Deiner Hand, an deiner Seite geblieben und so war es ein guter Tag zusammen mit Dir.'

Und dann sage Ich: Meine Kinder, sammelt diese guten Tage, reihet sie aneinander, und wenn Tage kommen, wo ihr fehlt, wo es nicht so gut geht, dann ist es nicht so schlimm. Dann spricht am Abend: 'Vater, heute habe ich gefehlt, heute ist es nicht so gut gegangen, ich habe dies und jenes getan, es tut mir leid, ich habe diesen Menschen verletzt, ich habe auch Dich verachtet, wo ich hätte in Deiner Liebe jemandem begegnen können, es tut mir leid, Vater.' - Dann sage Ich: Mein Kind, es ist gut. Morgen ist ein neuer Tag, den wir wieder gemeinsam beginnen werden.

So werden es immer mehr Tage sein, an denen wir gemeinsam in der Macht der göttlichen Liebe alle Hürden bewältigen. Und so geht ihr schließlich hinein zusammen mit Mir in die Eingeburt in Meinen Geist. Es ist gar nicht so schwer, es hängt alles immer nur an der Liebe zu Mir, an diesem Vertrauen und der Hingabe im Wissen: 'Ich habe einen himmlischen Vater, der alle Zeit über mich wacht, der alle Zeit für mich einsteht, der mir alle Zeit wieder aufhilft, wenn ich falle, der mich so sehr liebt.' - Dieses Bewusstsein, Meine Kinder, sollt ihr alle Zeit in euch tragen, dass ihr euch auf Mich immer verlassen könnt.

Ja, Ich möchte Mich auch auf euch immer verlassen können, das ist Mein Wunsch. Und so ist es ein gemeinsames, eine gemeinsame Verlässlichkeit zueinander, eine Treue in der Liebe zueinander, in der wir leben können, sollen und dürfen, sage Ich. Denn auch für Mich ist die Treue Meiner Kinder zu Mir eine unaussprechliche Freude, die Mein Herz beglückt - eine Liebesfreude, in der Ich Mich errege. Und Ich habe schon einmal erwähnt, dass die gesamte Schöpfung berührt wird von dieser Freude, die ihr Mir schenkt, die dann an die Schöpfung weitergegeben wird, dieser Impuls der Liebe Meiner Kinder, der sich fortsetzt von Raum zu Raum und von Zeit zu Zeit und durchdringt die Unendlichkeit. Das ist eine wunderbare Gemeinsamkeit, in der wir leben.

Und so setze Ich alles daran, dass ihr euer Ziel erreichen möget, dass ihr in diesem Erdenleben noch dahin kommt, was in euch an Göttlichem enthalten ist. Ihr könnt es manchmal schon erahnen, dieses hehre Ziel, es strahlt ja schon aus, dieses Licht, dieser göttliche Geist strahlt schon in eure Seele. Und dann habt ihr diese Heimatgefühle und spürt: 'Diese Erde ist nicht meine Heimat.' - Ja, Meine Kinder, eure Heimat ist Mein Herz. Eure Heimat ist Meine Liebe. Und das spürt ihr, das bewegt euch, das spornt euch an. Und doch sage Ich: Ihr müsst noch viel tiefer hineingehen in dieses Heimatgefühl, in diese Sehnsucht, in dieses Bedürfnis, in Meinem Geist leben zu dürfen - es muss noch stärker werden.

Und oft ist es so, dass Ich euch anrühre mit Meinem Liebegeist, dass Ich in Meiner göttlichen Sehnsucht und eurem Wunsch, Mich zu spüren, Mein Kind innig in die Arme nehme, auch wenn eure Seelen noch nicht eins sind mit dem Geist in euren Herzen. Doch, Meine Kinder, Meine Liebe ist ein unzerstörbares brennend-heißes Feuer und ihr könntet eine längere Umarmung noch nicht ertragen, eure Seele würde verbrennen in Meiner Liebe. Und auch diese kurze Begegnung führt manchmal dazu, dass ihr euch in der Auswirkung des Feuers Meiner Liebe wieder in eure irdischen Abhängigkeiten und Gebundenheiten, in euren Eigensinn zurückzieht. Die Seele entflieht quasi dem Nachhall Meiner feurigen Liebmacht, sie flieht in ihre Eigenliebe - das ist dann das Auf und Ab, das ihr erlebt, diese göttlichen Berührungen einerseits und die Dunkelheit, die danach kommt. Und bei manchen ist es eine große Diskrepanz zwischen der göttlichen Berührung und der Sucht oder der Eigenliebe, in der ihr noch lebt. Dann wird die Seele hin und her geschleudert und gepeitscht zwischen Leben und Tod. Das ist kein schöner Zustand und das ist sehr traurig. Und doch besteht eine Notwendigkeit dieses Prozesses zwischen Göttlichem und Menschlichem.

Das wird solange der Fall sein, bis eure Seele dieses Feuer dauerhaft empfinden und ertragen kann. Das geht nur, Meine Kinder, wenn eure Seele ganz eins wird mit Meiner Liebe, mit diesem Liebefeuern. Das ist das Ziel. Dorthin führe Ich euch. Und dazu müsst ihr euren Teil beitragen. Eben in dem, was Ich eingangs sagte, dass ihr eure Tage aneinanderreihen sollt in der Liebe zu Mir, die immer intensiver werden soll, auf dass eure Seele das Feuer Meiner Liebe immer länger ertragen kann, dass eure Seele nicht mehr flieht die brennende Macht der Liebe und sich kehrt zurück in die dunklen Höhlen ihres Eigensinns und Hochmutes.

Meine Kinder, oft hängt es nur noch an einem Bedürfnis, welches die Seele nicht freigibt für Meinen Geist, an dem dann alles andere hängt, an das alle weiteren Sünden gebunden sind. Deshalb ist die Selbsterkenntnis so wichtig: 'Lieber Vater, was trennt mich eigentlich noch von Dir? Sag es mir bitte, teile es mir mit.' - Manchmal weiß man es auch, aber der Mensch will es nicht wahrhaben. Er belügt sich selbst und sagt: 'Ach, das macht doch nichts.' - Und doch ist dies oft genau der Grund, der verhindert, dass Ich dich ganz freimachen kann zum Empfang Meines Geistes, Mein Kind. Darum betrachte euch genau in Meinem Licht.

Es ist Mir ein großes Anliegen, euch von allem freizumachen, denn bald kommen andere Zeiten auf dieser Erde und da braucht ihr Mich als Fundament. Doch dabei darf es keine Rolle spielen, ob Ich euch noch im Leib belasse oder ob Ich euch den Leib nehme. Euer Vertrauen muss auf Leben und Tod gehen. Und ihr wisst doch, dass Ich ein vollkommener Gott bin, dass Ich keine Fehler mache, dass Ich aber auch in einer gewissen Notwendigkeit handeln muss, auf dass Mein Kind keinen Schaden nimmt, und deshalb auch Kinder Meiner Liebe abberufen muss von dieser Welt. Und dann ist es aber auch gut, denn dann ist es die beste Lösung für diese Seele, für diesen Menschen. Darum trauert nicht, wenn ein Bruder oder eine Schwester aus eurem Kreis genommen wird, sondern dankt Mir dafür, denn Ich habe die beste Lösung für diesen Menschen getroffen.

Und ihr wisst ja, der Weg im Jenseits ist schnell gegangen, wenn ein Kind Meiner Liebe vorbereitet worden ist und schon die Sehnsucht in sich hat, bei Mir zu sein. Um schließlich nicht nur Kind Gottes zu heißen, sondern es auch zu sein, denn das ist ein großer Unterschied. Viele heißen Kinder Gottes, weil sie sich so nennen, aber sind sie es auch? Seid ihr wahre Kinder Gottes? Oder tragt ihr nur diesen Namen, weil Ich euch so benenne? Amen, Meine Kinder, Amen.“

Samuel: Lieber himmlischer Vater, hab Dank für diese Worte zum Eingang. Viel ist darin enthalten, wichtige Worte für uns, die wir uns sehr zu Herzen nehmen müssen und sollen und dürfen, die Du uns schenkst, die Du in unser Herz gelegt hast und die wir aber auch nachlesen können und uns darin vertiefen, um uns darin zu erkennen.

Jesus: „Ja, Mein Sohn, wahrlich, wichtige Worte, wenn man diese ernst nimmt; wenn man ernsthaft mit diesen Worten arbeitet, dann sind sie ein Werkzeug, ein geistiges Werkzeug, und auch ein göttlich Licht, das euch führt. Es ist Mein Bedürfnis, euch möglichst viele Werkzeuge - Lichter - zu schenken, so dass ihr einerseits auf diesem Lebensweg, diesem Lebenskampf mit eigenen Kräften an euch arbeiten könnt und andererseits in Meiner Gnade und Barmherzigkeit an Meiner Hand geht und in Mir vollendet werdet.

So ist es immer ein Gemeinsames von Vater und Sohn, von Vater und Tochter. Wir gehen gemeinsam in die Vollendung, und das ist etwas Wunderbares: An Meiner Hand zu gehen, vollendet zu werden an der Hand deines Schöpfers, Meine Tochter, Mein Sohn. Denn du bist ja ein Gedanke Meiner Liebe. Ich habe dich einst gedacht - nicht so wie du jetzt hier dich befindest in deinem Menschlichen - sondern in deiner göttlichen Identität habe Ich dich gedacht als einen göttlichen Gedanken, freigestellt mit eigenem Bewusstsein. Und Ich

erhalte dich fortwährend am Leben. Jeden Meiner Gedanken erhalte Ich am Leben. Wenn Ich Meine göttliche Energie von dir abziehe existierst du nicht mehr, Mein Kind.

Und doch ist es Mir nicht möglich, einen Gedanken zu vernichten. Jeder Gedanke aus Mir bleibt bestehen in Ewigkeit. Und so hast du, Mein Sohn, Meine Tochter, ein ewiges Leben vor dir, ein Leben ohne Ende, niemals wird deine Existenz ein Ende finden. Kannst du dir das vorstellen? hineinzugehen in die Ewigkeit zusammen mit Mir, diesen unendlichen Weg in die Tiefe Meiner Liebe, in die Ich dich führen möchte - und die schon in dir enthalten ist. Denn die Liebe, die Ich in euch gelegt habe, dieser göttlichen Funke ist ja unendlich in sich. Und er wird sich dir immer mehr offenbaren, und dadurch auch Ich, denn Ich bin ja selbst dieser Funke.

Meine Kinder, Ich nenne euch nun die, die euch umringen, die Geister aus dem Licht, es sind hier die Urväter und Propheten, von Adam angefangen bis Noah über Abraham bis zu Meiner Darniederkunft, es sind hier die Apostel und Jünger, die damals mit Mir über diese Erde gegangen sind, und die, die Mir nachgefolgt sind durch die Zeiten - sie alle umringen euch und strahlen ihre Liebe, ihre göttliche Liebekraft ein in eure Seelen.

Denn es soll ja so sein, dass dieser Tag nicht spurlos an euch vorübergeht, nicht nur was das Wort betrifft, das Ich euch schenke, sondern eure Seelen sollen gestärkt werden, die Einstrahlung aus dem Licht soll sich verstärken. Das braucht ihr, das ist eine große Dringlichkeit für euch, immer mehr den Schutz aus den Himmeln zu genießen.

Es sind auch hier eure Geschwister, die nicht in dieser Zeit einen Leib angenommen haben, von denen ihr euch einst verabschiedet habt; sie alle begleiten euch, wenden Böses von euch ab, wenn es möglich ist und schenken euch gute Gedanken und lichte Impulse. Darum seid allezeit achtsam mit euren Gedanken, unterscheidet gut zwischen dem, was aus der Dunkelheit kommt, was ihr sicher erkennen könnt, und dem, was aus dem Licht kommt. Und ergreift die lichtvollen Gedanken, an denen habt ihr doch Freude.

Die dunklen Gedanken sind die, die mit eurem Menschlichen konform gehen. Die sollt ihr ablegen. Das Menschliche soll eingetauscht werden gegen euer Göttliches. Und so wird es sein und so wird es kommen, denn es ist Mein Wille mit euch. Amen.“

2CELLOS - Benedictus (by Karl Jenkins) - https://www.youtube.com/watch?v=f_RjIPuqyc

Gesprächsrunde

Lieber himmlischer Vater, Du hast uns jetzt zugehört bei unseren Gesprächen. Du hast einen Tropfen Deines Herzbluts hineingelegt in unsere Worte, in unsere Sorgen und Probleme, in unsere Ängste. Du hast Dein Herzblut hineingelegt in die Finsternis, die noch in unseren Seelen sich befindet. Und Dein Herzblut ist ja eigentlich göttliches Licht, das Deinen göttlichen Körper durchströmt, o Vater.

Das ist ein großes Gnadengeschenk, denn damit legst Du Erlösung in unsere Gefallenheit, in unsere irdische Verfallenheit. Und es ist so, wie Du immer sagst: Deine Barmherzigkeit ist für die bestimmt, die sich aufgemacht haben, Dir nachzufolgen, Deinen Weg zu gehen, Deine Liebe zu leben ...

Jesus übernimmt: „Ja, und das seid ihr, Meine Kinder, wie Ich es schon so oft betont habe, dass Ich diejenigen, die es ernst meinen und diesen Weg wahrhaftig gehen, nicht mehr lassen werde und dass Ich alles tue, was in Meiner göttlichen Macht steht, um euch zu befreien von aller Last und aller Not. `Ja, kommen alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid´ habe Ich schon oft gesagt. Ich befreie euch, Ich erlöse euch, Ich bin für euch da.

Und so habe Ich jetzt alle eure Worte in Mein Herz gelegt, habe aufgenommen eure Not. Und alle diese Pakete, diese Wortpakete, die ihr Mir dargebracht habt, lege Ich auf den Altar der Liebe, welcher ist Mein Herz, und bestrahle alles mit Meinem Licht, mit Meinem Herzblut, auf dass sich die Finsternis in euren Seelen verwandle in Licht, denn Ich gebe euch eure Nöte zurück nicht als Not, sondern als Päckchen, in dem sich ein göttliches Geschenk befindet, ein Auferstehungsgeschenk, das ihr nun von Mir zurückgereicht bekommt.

Aber, Meine Kinder, es ist notwendig, dass ihr dieses Geschenk behaltet, indem ihr bleibt im Vertrauen und in der Hingabe zu Mir alle Tage. Denn wenn ihr das nicht tut, dann verliert ihr dieses Geschenk wieder und dann verwandelt sich dieses Päckchen, dieses Erlösungspäckchen wieder in ein irdisches Paket. Und das ist schwer, das ist nicht so leicht wie das Erlösungspäckchen, das Ich euch jetzt zurückgebe. Es würde euch drücken und ihr werdet euch plagen.

Darum bleibt im Vertrauen dieses kurze Erdenleben hindurch, dieser Hauch, der so schnell vergeht, wenn man zurückblickt, wenn man ein gewisses Alter erreicht hat und spricht: `Ja, was war das jetzt, diese 60, 70 Jahre, 80 Jahre?´ - Im Rückblick ist es ein Nichts. Diese kurze Zeit auf dieser Erde könnt ihr Mir doch schenken. Gebt Mir euer Leben. Das ist wahrer Glaube, Mir sein Leben anzuvertrauen in jeder Beziehung. Zu glauben, dass Ich tatsächlich bei euch bin, der lebendige und auferstandene Jesus Christus. Euer Gott und Schöpfer und himmlischer Vater ist bei euch und begleitet euch, bewahrt und beschützt euch mit Seinem Leben. Das zu glauben ist wahrer Glaube, lebendiger Glaube. Nicht der tote Glaube, wo die Menschen sagen: `Ja, es gibt einen Gott, ich glaube an einen Gott ... vielleicht. Ja, ich glaube schon, dass es einen Gott gibt ...´ - so sprechen viele Menschen. Aber das ist kein Glaube, Meine Kinder. Das sind leere Worte, seelenlose Hüllen, hinausgesprochen ins Nichts.

Wahrer Glaube muss lebendig sein - Lebendigkeit für euer Leben. Darum bezieht Mich ein in euer Leben. Lasst Mich bei euch sein. Ihr bestimmt Meine Gegenwart bei und in euch. Ihr tragt die Entscheidung für Mich, nicht Ich. Ich stehe bereit, klopfe an eure Herzenstür und flüstere dir zu: `Mein Kind, Ich bin bei dir, Ich bin hier. Öffnest du Mir die Tür? Lässt du Mich ein in dein Leben, auf dass wir zusammen dieses Erdenleben bewältigen? Ich, Gott der Allmächtige, und du, der unvollkommene Mensch.´ - Und dann sage Ich noch: `Gib Mir deine Unvollkommenheit, dann gebe Ich dir Meine Vollkommenheit. Gib Mir deine schwache menschliche Liebe, dann lege Ich in dich Meine göttliche, machtvolle Liebe.´

So zu leben ist wahrer Glaube. Und dieser Glaube ist die Grundvoraussetzung, dass Ich euch erfüllen kann mit Meinem Geist. So wie Ich auch damals die Apostel vorbereitet hatte

- sie standen in diesem Glauben. Sie haben Mir ihr Leben anvertraut. Sie haben ihr altes, menschliches Leben verlassen. Da blieb nichts zurück, nur die seelische Eigenständigkeit, die bewahrt bleiben muss bei jedem Menschen. Aber alles Irdische haben sie abgelegt. Das war die Vorbereitung. Und dann konnte Ich sie erfüllen mit Meinem Geist. Lebendiger Glaube wurde zu göttlichem Wissen durch die Herabkunft des Heiligen Geistes.

Und da sagen viele: 'Ja, das war nur bei den Aposteln möglich. Sie waren ja in Gottes persönlichen Gegenwart.' - Doch da sage Ich: Meine Kinder, ihr befindet euch auch in Meiner persönlichen Gegenwart. Und ihr werdet von Mir ausgebildet, so wie damals die Apostel ausgebildet wurden. Im Grunde genommen gibt es keinen Unterschied. Natürlich ist euer Glaube stärkeren Prüfungen ausgesetzt, denn ihr seht Mich nicht. Aber ihr spürt Mich. Ihr hört Mein Wort. Ihr fühlt Meine Gegenwart, wenn Ich euch berühre mit Meiner Liebe. Das ist doch auch ein Beweis, Meine Kinder. Nehmt dies als Beweis.

Und jetzt bin Ich doch auch hier. So wie Ich damals im Leib über diese Erde ging, so stehe Ich hier in eurer Mitte. Ich, Jesus Christus, mit den Wundmalen an Meinen Händen. Und mit diesen Meinen Händen segne Ich euch. Ich gehe nun reihum, Meine Kinder, und lege euch diese Meine Hände aufs Haupt, um zu segnen jeden einzelnen von euch in ganz besonderer Art und Weise, auf dass der Balsam Meiner Liebe eure Seelen durchdringt, auf dass der Friede Meiner Liebe euer Friede werde.“

Samuel: Jesus geht jetzt reihum und legt jedem von uns die Hände auf. Hinter jedem von uns steht der Schutzengel und hält die Hände in die Höhe, und verneigt sich, wenn Jesus vor uns steht, und wenn Jesus zum Nächsten geht, verneigt sich der nächste Schutzengel wieder vor Ihm. **Jesus** geht jetzt wieder in die Mitte des Raumes und **spricht** (laut und mit göttlicher Autorität):

„Ich habe die Macht und außer Mir gibt es keine Macht in der Unendlichkeit. Auch alles Dämonische und Niedere lebt nur aus Meiner Macht und bedient sich der göttlichen Energie für alles, was böse ist und falsch. Doch stehe Ich jetzt hier in diesem Raum, um zu befehlen aller Dunkelheit und aller Finsternis zu weichen, zu weichen aus euren Sphären und zu weichen von eurer Seele, Meine Kindlein.

Meine Kinder, so habe Ich nun entfernt die Dunkelheit, die ihr mit hereingebracht habt - bewusst oder unbewusst. So habe Ich nun befohlen diesen Wesenheiten, zu weichen und zu gehen in die Räume, die Ich für sie vorgesehen habe. Und so liegt es nun an euch, diese Freiheit, in die Ich euch nun stelle und gestellt habe, zu erhalten. Nicht wieder zu ergreifen oder zuzulassen diese Dunkelheit, die nun aber nicht mehr in dieser Eindringlichkeit an euch herantreten kann, sondern ihr habt mehr Abstand und ihr habt mehr Gewahrsamkeit zu allem, was auf euch einströmt.

Meine Kinder, könnt ihr spüren eine gewisse Freiheit jetzt in eurer Seele? Eine gewisse Leichtigkeit, eine gewisse Losgelöstheit eurer Seelen findet nun statt und hat nun stattgefunden. Amen.“

Wir singen gemeinsam: 'Zünde an Dein Feuer' und 'Jesus höchster Name'

Gisbert leitet durch das Abendmahl

„Ihr lieben Geschwister, anlässlich der Feier des Heiligen Abendmahls wollen wir uns jetzt verbinden in Jesus Christus. Er hat das Opfer gebracht, Er hat für Seine Menschenkinder Sein Leben gegeben - das Teuerste, was Er hatte. Wir wollen das nicht dramatisieren, aber wir sollten uns bewusst sein, Jesus wusste: Von diesem Kreuz kommst Du nimmer lebend runter. Und so hat Er Sekunde für Sekunde, Minute um Minute und Stunde um Stunde gerungen für die gefallene Menschheit, für jede einzelne unsterbliche Seele.

Und so hat Er mit diesem Opfergang auf Golgatha Seinen Leib als das Brot und Sein Blut als den Wein vergossen und ein ewig heiliges, immerwährendes Opfer gebracht, von dem wir jetzt genießen dürfen. Und so sondere ich aus Brot und Wein zum heiligen Abendmahlsdienst und lege auf das dargebrachte, einmalgebrachte, ewig gültige Opfer auf Golgatha mit den Worten: 'Das ist Mein Leib, für euch gegeben, und das ist Mein Blut, für euch vergossen zur Vergebung all eurer Sünden.'

Dieses sei Gedenk an den Augenblick, den Jesus für uns gebracht hat und damit ein Friedensreich aufgerichtet, das bedingungslos ist. Und alles, was wir Menschen tun und nicht tun, ändert nichts an Seiner Liebe. So nehmen wir dankbar dieses Brot und diesen Wein zum Gedächtnis an Sein bitteres Leiden und Sterben; und danken Dir, unserem Gott und Vater, für dieses Opfer, für diese Gnade und für die Erlösung zum ewigen Leben gegeben. Jesu Liebe sei mit euch allen, der Leib und das Blut Jesu, es sei für euch gegeben. Amen.

Ihr lieben Glaubensgeschwister, ihr lieben Söhne und ihr Töchter des ewig Heiligen Vaters, uns Menschen bewusst zu machen, was Er da für uns geleistet, was Er für uns gebracht hat, das ist Würdigung und Achtung seiner allergrößten Liebe. Er hat die größte und teuerste Währung bezahlt, die es überhaupt auf dieser Erde gibt: Es ist Sein Leib geopfert und der letzte Blutstropfen aus Ihm herausgepresst. Wir danken Ihm, soweit uns das möglich ist, für all diese Gnade, auf dass die gefallene Menschheit wieder erhoben wird zum ewigen Leben, zum ewigen Licht. Danke, Vater, Dir von ganzem Herzen. Amen.“

Jesus spricht: „Ja Meine Kinder, Mein Leben habe Ich gegeben für die Sünde dieser Welt und für die Sünden aller Welten in dieser Schöpfung. Und nicht nur für die Sünden der Vergangenheit, sondern alle Sünden, die noch begangen werden diesseits und jenseits der Zeit, habe Ich abgegolten vor Meiner Heiligkeit. Mein Fleisch habe Ich geopfert und Mein Blut. Mein Fleisch ist das Brot, das ihr zu euch genommen habt, und ist Mein Wort. Ja, Mein Wort habe Ich hingegeben, welcher ist Mein Sohn, für alles Leben, das Ich erschaffen habe in dieser einmaligen Schöpfung.

Ja, alle Schöpfungen, die Ich zuvor getätigt hatte - ohne Anfang, Ewigkeiten hindurch - waren Vorbereitungen auf diese einmalige Schöpfung jetzt und hier, und die jetzt in eine entscheidende Phase geht, daran ihr, Meine Kinder, teilhabt. Und diese Teilhabe bezeugt

eben nicht nur, wie Ich es vorhin sagte, dass ihr Kinder Gottes heißt, sondern dass ihr Kinder Gottes seid im wahrsten Sinne dieses Wortes.

Und so habt ihr auch den Wein zu euch genommen, welcher darstellt Mein Blut. Mein Blut, dieses Opfer, ist auch euer Opfer, indem ihr Mir nachfolgt. Mir nachzufolgen ist ein Opfer und ist ein Opfer eures Blutes. Das Blut ist Träger des Seelenlebens des Menschen und ihr opfert gewissermaßen eure Seele, indem ihr in die Selbstlosigkeit wahrer Demut hinabsteigt. Das ist die Nachfolge, um die geht es für euch in diesem Erdenleben, das ist die Kreuzigung, in die Ich euch führe, die göttliche Kreuzigung. Jedoch wurdet ihr auch schon einmal von Satan gekreuzigt durch die Einzeugung eurer Seele ins Fleisch und durch die Bindung an weltlich-satanische Bewusstseinsfelder.

Doch nun, Meine Kinder, kommt die Auferstehung, diese habe Ich für euch vollbracht und habe sie in euch gelegt. Sie ist bereits in euch enthalten. Das bedeutet, eure Vollendung ist in euch enthalten. Sie muss nicht erst in eure Seele versenkt werden, sondern sie ist vollkommen in eurer Seele verankert. Es geht nun darum, diesen Schatz zu heben, diese Vollkommenheit zu offenbaren in euch durch die Liebe zu Mir. Dann entfaltet sich eure wahre Wesenheit; eure göttliche Existenz, aus der ihr genommen seid, wird sich dann in euch manifestieren - und dann wisst ihr, wer ihr seid. Dann wisst ihr, woher ihr kommt. Dann könnt ihr in einem Augenblick überblicken eure gesamte Existenz, von Anbeginn der Schöpfung bis in diese Zeit.

Das alles ist in euch enthalten, es ist ein Teil von euch, ein unzerstörbarer Teil eurer Seele. Das wird etwas Wunderbares sein, ein Erwachen, ein geistiges Erwachen, ein Erwachen eurer Wesenheit. Und dann wird große Freude sein. Dann werdet ihr zurückblicken auf dieses Erdenleben und mit Dankbarkeit und Demut vor Mir stehen und sagen: 'Danke Vater, dass Du mir dieses Geschenk gemacht hast, dass ich Mensch werden durfte auf dieser Erde, auf dass ich jetzt ein wahres Gotteskind sein darf in Ewigkeit, an Deiner Seite, in Deinem Haus, in Deinem Herzen.'

Diese Dankbarkeit, Meine Kinder, die sich dann in euch entfalten wird, könnt ihr jetzt schon in euch tragen im Bewusstsein, was Ich euch jetzt gesagt habe. Ja, seid dankbar, dankbar für jeden Tag auf dieser Erde. Dankbar für jedes Erlebnis, durch das Ich euch führe. Dankbar für jedes Ungemach, das euch Mir näher bringt.

Und mit dieser Dankbarkeit, die eine Grundbedingung der Freude ist, und mit der Liebe, die sich dann aus dieser dankbaren Freude entfaltet, kann es doch schon im Leib ein wunderbares Leben sein. Losgelöst von der Welt und doch der Welt ihren Tribut zu zahlen in der Notwendigkeit eures irdischen Daseins, aber nicht mehr angehörig der Welt, sondern Mir angehörig in der Liebe zueinander. Ich, euer Jesus - ihr, Meine Kinder. Zwei Herzen verschmelzen zu einem Herzen, zu einer großen, ewigen Liebe. Amen, Meine Kindlein, Amen."

Meine Seele ist stille zu Gott- <https://www.youtube.com/watch?v=ur-GXloNHhA>

Fragen und Antworten

Samuel, vielleicht kannst du was zur Reinkarnation sagen.

Es gibt Reinkarnation, aber keine Regel-Reinkarnation, also keine allgemeingültige. Meine Information aus der geistigen Welt ist die, dass 3-5% der Menschen auf dieser Erde reinkarniert sind. Und bei 8 Milliarden sind es ja dann etwa 300 Millionen. Das ist eigentlich eine ganze Menge. In der Reinkarnation gibt es keine Geschlechterwechsel. Mann bleibt Mann und Frau bleibt Frau. Man reinkarniert also nicht in oder als ein anderes Geschlecht. Was man ist, das ist man.

Wenn in den Rückführungen mit Hypnose andere Geschlechter zutage kommen hat es den Grund, weil sich andere Seelen in unseren Sphären befinden. Dann meldet sich diese Seele oder auch mehrere Seelen, die ihr eigenes früheres Erdenleben preisgeben. Es hat dann den Anschein, dass es das oder die einstigen Erdenleben des Hypnotisierten sind.

Warum können sich verstorbenen Seelen durch eine hypnotisierte Person leicht kundgeben? Weil in der Hypnose die eigene Seelentätigkeit, das eigene Seelenbewusstsein abgegeben wird. Das ist sehr gefährlich und oft nisten sich dann mehrere Verstorbene in der hypnotisierten Seele ein und verändern deren Zustand nach ihrem Belieben – kurzzeitig, aber auch langfristig

Aber wenn man mal seinen Körper abgelegt hat, legt man eigentlich keinen großen Wert drauf, dass man nochmal im Leib hierher kommt, außer man muss unbedingt eine problematische Lebenssituation wiederholen, die nur auf dieser Erde ausgeführt werden kann, oder hat eine spezielle Aufgabe oder einen göttlichen Auftrag.

*

Warum gibt es Vaterwortträger, die die Reinkarnationslehre vertreten?

Das Wort Gottes entsteht im Grunde der Seele, im Herzen der Seele, hier spricht Gott Sein Wort aus. Dann muss das Wort die Seelenlandschaft des Mediums durchwandern. Wenn die Seele bestimmte Meinungsbilder, Konditionierungen oder Glaubensbilder in sich trägt, wird das ursprünglich reine Vaterwort dadurch verändert. Das Wort wird gefärbt und durchdrungen von der Glaubensvorstellung des Kundgebers und kommt so gestaltet an die Oberfläche, es wird quasi umgesprochen. Wenn das Medium an Reinkarnation glaubt, wird das Wort zur Reinkarnationslehre verfälscht. So können auch andere Vorstellungen und Verkehrtheiten ins Wort einfließen, weshalb es unterschiedliche 'Aussagen Gottes' zu einzelnen Themen gibt, die biblisch geoffenbart wurden oder in Neuoffenbarungen zur Sprache kamen und kommen.

*

Was ist das Malzeichen des Tieres?

Viele Christen glauben, dass das Malzeichen des Tieres nur körperlich, also materiell gedeutet werden kann. Doch ich glaube, dass es eigentlich mehr auf der seelischen, geistigen Ebene zu betrachten ist.

Das Malzeichen des Tieres trägt man, wenn man ganz der Materie verfallen ist, wenn man nicht an einen Gott glaubt, wenn man nur an die Materie glaubt und der Materie dient. Das ist die eigentliche antichristlich-satanische Gefangenschaft, die muss in erster Linie beachtet werden. Das Malzeichen auf der Stirn trägt man, wenn man nur nach dem Verstand lebt, und an der Hand trägt man das Malzeichen des Tieres, wenn man nur materiell agiert. Es sind Entsprechungen, es ist die seelische Komponente, die da zum Tragen kommt. Man muss vieles einfach in der Entsprechung sehen und darf es nicht materiell nehmen.

Also: Das Malzeichen auf der Stirn bedeutet: Der Mensch glaubt nur seinem Verstand, glaubt nicht an Gott, nicht an einen Gottesfunken im Herzen, sondern der Verstand ist sein Gott; oder man ist fanatischer Gläubiger oder lebt im geistigen Hochmut usw... . Das entsprechende Handeln danach ist das Malzeichen des Tieres auf der Hand, die verkehrte Tätigkeit in der Verblendung oder im bösen Willen.

Selbstverständlich ist es nicht ratsam, sich einen Chip implantieren zu lassen und/oder sich impfen zu lassen, das ist auch eine antichristliche Kennzeichnung, aber damit ist man nicht verloren oder gar verdammt und hat keinen Verrat an seinem Glauben und an Jesus Christus begangen, wie es oft dargestellt wird. Unser himmlischer Vater sieht nur auf unsere Herzen und verdammt nicht, sondern hilft und erlöst mit allen Seinen göttlichen Möglichkeiten – stets achtend unseren freien Willen.

*

Wie läuft die Endzeit ab? Wie funktioniert das tausendjährige Friedensreich? Wie können Menschen sich einig sein und zusammenleben ohne Leid, ohne Krieg und was es sonst noch alles gibt?

Dies alles habe ich in meinen Büchern 'Ein Crash mit Höchstgeschwindigkeit gegen eine Wand aus Licht und Liebe' und 'Die Apokalypse und die Ewigkeit danach' niedergeschrieben, so wie ich es aus der geistigen Welt erhalten habe.

Virtus solis - https://www.youtube.com/watch?v=o6BU2DvAB_s

Jesus spricht zum Abschluss: „Meine Kinder, so habe Ich jetzt hier Mein Wort ausbreitet, Licht und Liebe in eure Herzen versenkt, euch vereint im Strahl Meiner Liebe.

Ihr seid Brüder und Schwestern in Meinem Geist, inniger verbunden als so viele irdische Brüder und Schwestern, die nicht füreinander eintreten, die nicht in dieser innigen Liebe leben können, weil sie nicht wollen. Doch eure Sehnsucht ist die Liebe, die Liebe zu Mir und daraus die Liebe zu euren Geschwistern und zu allen Menschen. Darum ringt und kämpft ihr, Meine Kinder, und dieser Kampf ist für Mich der Beweis eurer Ernsthaftigkeit, dass ihr nicht halbherzig diesen Weg beschreitet, sondern in eurem Bemühen sehe Ich, wie wichtig euch dieses Geistesleben ist, wie sehr ihr darum ringt, und wie oft ihr traurig seid, wenn es nicht gelingt. Auch das ist ein Beweis eurer Treue und Wahrhaftigkeit.

Und so nehme Ich alles von euch, all euer Bemühen, euer Fallen, euer Aufstehen, das alles nehme Ich in Mein Herz. Und so segne Ich euch nun zum Abschluss dieses auch für Mich wunderschönen Tages, an dem Ich bei Meinen Kinderlein sein darf und durfte.

Das ist für Mich als Gott die größte Freude. Ich sage es wieder: Alle Meine Schöpfungen, die Ich in Meinem Willen und Wollen festhalte, bedeuten Mir nicht so viel wie die Freiheit Meiner Kinder. Wenn sie dann zu Mir kommen in ihrer Liebebedürftigkeit, in der Sehnsucht ihrer Herzen nach ihrem himmlischen Vater, das ist Meine große Freude als Gott.

Das könnt ihr vielleicht nicht immer nachvollziehen. Ich, der unendliche, große, allmächtige Gott und ihr, die kleinen Menschen dieser Erde. Und doch gibt es für Mich nichts Kleines. Für Mich gibt es diese Unterschiede nicht - groß und klein - in der Gestalt, sondern die wahre Größe eines Menschen ist die Liebe seines Herzens. Darum geht es Mir. Und in Meine Kinder habe Ich diese göttliche Liebe, die größte Liebe, die möglich ist für eine Wesenheit dieser Schöpfung, gelegt.

So seid gesegnet. Noch einmal hülle Ich euch ein in den Schutzmantel Meiner Liebe. Meine Kinder, Ich bin stets bei euch. Ich bleibe bei euch. Ich gehe mit euch. Ich liebe euch. Amen.“

Vater unser - <https://www.youtube.com/watch?v=uAug2Ui7iuY>

